

TOP 9.2 – Sonstige Berichte der Werkleitung

Bericht "Studie Smart Meter messen falsch, Kunden zahlen"

- Sachverhalt:
 - Untersuchung einer Universität aus Twente und der Amsterdam University of Applied Science
 - Bei bestimmten Betriebssituationen ergaben sich Messabweichungen bei elektronischen Stromzählern
 - Großflächige Medienpräsenz im Internet, Funk, Fernsehen und Printmedien
 - Stromzählermessungen mit Rogowski-Spulen und Hall-Sensoren waren in der Studie betroffen
 - Seit 2007 ist dieses Problem im Zusammenhang z.B. mit energiesparenden Leuchtmitteln bekannt
 - Die Prüfmethode und Richtlinien für Stromzähler wurden angepasst
 - Diese Zählertypen werden in Deutschland seit Jahren nicht mehr verwendet

TOP 9.2 – Sonstige Berichte der Werkleitung

Bericht "Studie Smart Meter messen falsch, Kunden zahlen"

Messgrenzwerte:

4.2. Auswirkung lang einwirkender Störgrößen

Tabelle 3

Grenzwerte für lang einwirkende Störgrößen

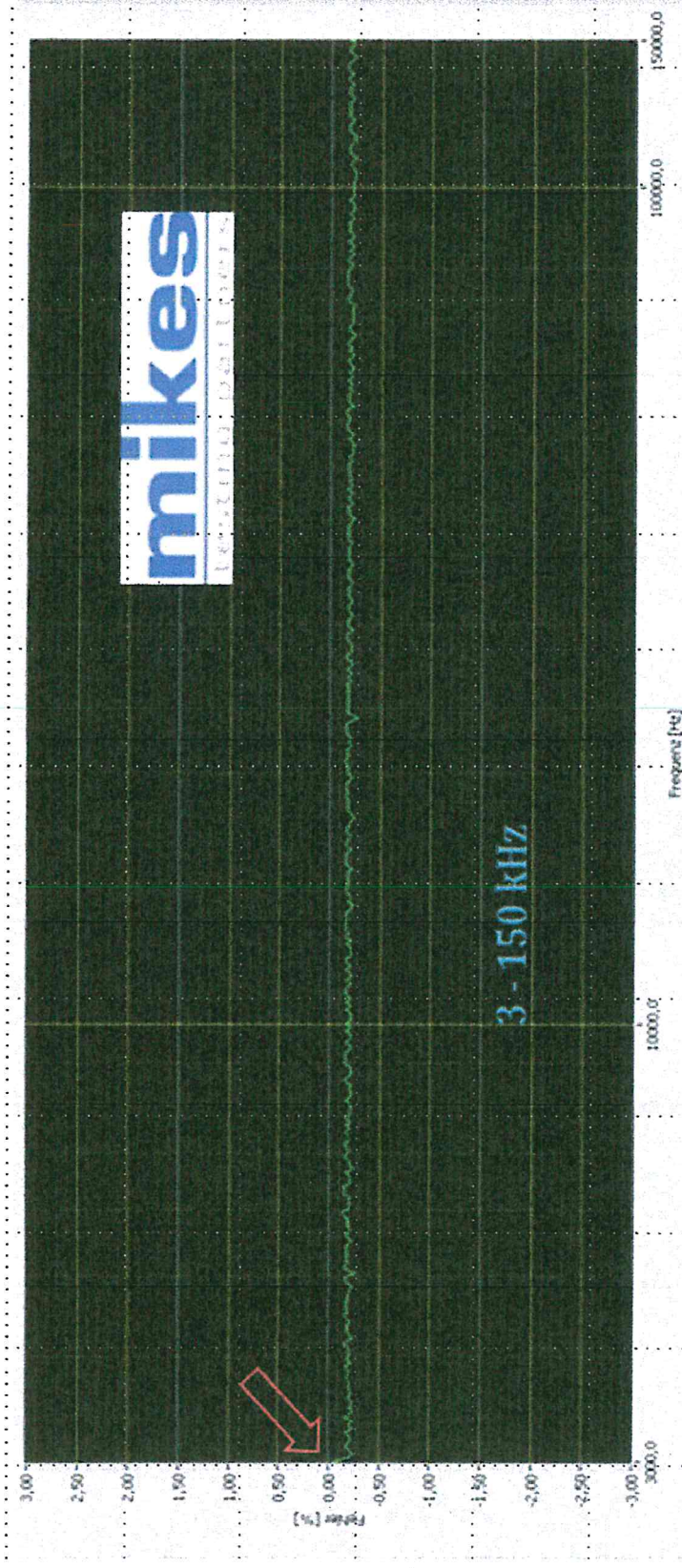
Störgröße	Grenzwert in Prozent für Zähler der Klasse		
	A	B	C
Vertauschte Phasenfolge	1,5	1,5	0,3
Spannungsunsymmetrie (gilt nur für Mehrphasenzähler)	4	2	1
Harmonische Anteile in den Stromkreisen ²⁾	1	0,8	0,5
Gleichstrom und Harmonische im Stromkreis ²⁾	6	3	1,5
Schnelle transiente Störgrößen	6	4	2
Magnetfelder, elektromagnetisches HF-Feld, durch Hochfrequenzfelder induzierte Störgrößen in Leitungen und Störfestigkeit gegenüber elektromagnetischen Schwingungen	3	2	1

Quelle: MID 2004/22/EG, Anhang MI-003

TOP 9.2 – Sonstige Berichte der Werkleitung

Bericht "Studie Smart Meter messen falsch, Kunden zahlen"

Messprotokoll für ein SWN-Stromzähler:



TOP 9.2 – Sonstige Berichte der Werkleitung

Bericht "Studie Smart Meter messen falsch, Kunden zahlen"

- **Fazit:**
 - Die Stadtwerke verwenden Messtechnik mit einem Shunt-Messverfahren.
 - Einige Medien haben inzwischen ihre Berichte relativiert
 - Bis dato keine Presseanfragen
 - Anfragen der Kunden beläuft sich auf unter 10